

Uns drohen die Drohnen – was droht uns noch?

Studententag zu Fragestellungen um bewaffnete Drohnen

Programm

10 Uhr

Ankommen

10.15 Uhr

Einführungsvortrag zum technischen Stand von Drohnen – Niklas Schörnig

Über 100 Jahre militärische Drohnen - warum das Thema seit 20 Jahren immer relevanter wird

Alternativ:

Drohnenboom - warum ferngesteuerte Flugsysteme keine Raketenwissenschaft mehr sind

Schon im ersten Weltkrieg wurden die ersten unbemannten Flugsysteme eingesetzt. Aber erst seit den frühen 2000er Jahren ist es zu einem wahren Drohnenboom gekommen. Immer mehr Länder beschaffen oder entwickeln militärische Drohnen. Dabei spielen sowohl technische Entwicklungen, als auch neue militärische Anforderungen eine Rolle. Allerdings ist Drohne nicht gleich Drohne. Der Vortrag soll neben einer hilfreichen Klassifizierung auch zeigen, was aktueller Stand der Technik ist und was in den kommenden Jahren technologisch zu erwarten ist.

11.30 Uhr

Einführungsvortrag zu ethischen Fragen im Zusammenhang mit bewaffneten Drohnen – Eberhard Pausch

Titel „Uns drohen die Drohnen. Einleitende friedensethische Überlegungen“

In der EKD-Friedensdenkschrift von 2007 kommt das Wort „Drohnen“ noch nicht vor. In der Stellungnahme zur Lage in Afghanistan von 2014 spielt das Thema dagegen schon eine größere Rolle und wird friedensethisch reflektiert. Mittlerweile hat die Politik entschieden, dass auch die Bundeswehr künftig Kampfdrohnen einsetzen darf. So ist es also – aber ist es auch gut so? Was spricht aus ethischer Sicht für, was gegen diese Waffen?

Mittagspause

12.45 Uhr

Betrachtung von Drohneneinsätzen anhand von Fallbeispielen – Anja Dahlmann

Welche Rolle spielen Drohnen in aktuellen Konflikten – Anja Dahlmann

Betrachtungen anhand der Fallbeispiele Bergkarabach, Pakistan und Ukraine

14 Uhr

Vertiefung in parallelen Arbeitsgruppen

AG1: Einsatzszenarien von Drohnen im internationalen Kontext – Anna Ferl

Internationale Regeln für Drohnen außer Sicht?

Die Verbreitung und der Einsatz von Drohnen haben in den letzten Jahren international massiv zugenommen, gleichzeitig gibt es kein international verbindliches Kontrollinstrument, das militärische Drohnen reguliert. Die Frage dabei sollte weniger sein, ob ein solches Regelwerk überhaupt durchsetzungsfähig wäre angesichts dieser Dynamiken, sondern wie die Bundesregierung selbst durch eigene Einsatzregeln Standards setzen kann, die auch international gute Praxis werden können.

AG2: Einsatzszenarien von Drohnen im Kontext der Bundeswehr – Sigurd Rink

Titel

- Welche Rolle spielen bewaffnete Drohnen in den Planungen der Bundeswehr?
- Welche Einsatzmöglichkeiten für bewaffnete Drohnen gibt es mit Blick auf Landes- bzw. Bündnisverteidigung?
- Welche Einsatzregeln sind aus ethischer Sicht notwendig?
- Braucht es gesonderte Regeln für den Export von Bestandteilen bewaffneter Drohnen?

15.15 Uhr

Abschlusspodium

Uns drohen die Drohnen – was droht uns noch?

Bündelung der Diskussion des Tages und Versuch eines Ausblickes. Wo stehen wir bei der Bemühung um Einsatzregeln für bewaffnete Drohnen? Lässt sich deren Einsatz überhaupt reglementieren?

16.30 Uhr

Ende

